Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Gefördert durch DFG Deutsche Forschungsgemeinschaft

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

DFG-Projekt "Personales Gelegenheitsschrifttum in der SuUB Bremen (16. bis 19. Jhd.). Digitalisierung und Erschließung."

Am frohen Hochzeitstage ders Herrn J. P. Köhler mit Jungfer M. D. Borgerdings

Kleissen, M.

Bremen, 1814-01-01

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Signatur: brem.a.0633-524

urn:nbn:de:gbv:46:1-190136

Visual Library



524

Am

frohen Hochzeitstage

des Herrn

F. P. Köhler

mit

Jungfer

M. D. Borgerdings

gewidmet

von

M. Kleissen und H. F. Lembcke.

Bremen, den 1sten Januar 1814.

Mel. Laßt die Politiker nur ꝛc.

Laßt nur die Hagestolzen sprechen
Daß Amor's Kunst bloß Spielwerk sey,
Er wird sich schon an ihnen rächen
Durch eine kleine Büberey;
Ein jeder schätz' sein Weibchen hoch
Und Amor'n, der sie all' erzog.

Ein gutes Weib, des Mannes Freude,
Versüßt des Lebens Ungemach
Und wandeln dann vergnügt sie Beide,
Den Weg der Tugend immer nach;
Was fehlt dann ihrem Glücke wohl,
Sie leben aller Freude voll.

Wenn purpurroth, am Frühlingsmorgen,
Aurora sich der Nacht entzieht,
So mildert Sie des Gatten Sorgen,
Wenn er auf Ihre Reitze sieht;
Ihr Lächeln giebt Ihm frohen Sinn
Sein Leben fließt im Glück dahin.

Sie hilft Ihm alle die Beschwerden
Des Lebens standhaft zu bestehn;
Wenn Seine Sorgen größer werden
Heißt Sie Ihm muthig weiter gehen;
Und Arm in Arm bekämpfen Sie,
Beglückt und froh des Lebens Müh'.

So wünsch' ich denn im Freundes Kreise,
Euch, Neuvermählte, gleiches Glück,
Gott schenke Euch auf gleiche Weise,
Ein immer gütiges Geschick,
Er führe Euch auf eb'ner Bahn,
Zum Ziel des Erdenglücks hinan.

Noch eins zuletzt dem neuen Paare,
Hört's Freunde! hört's und stimmt mit an:
„Daß nach Verlauf von Einem Jahre,
Man etwas Kleines wiegen kann;"
Drauf nehmt die Gläser, stoßet an:
Hoch leb' die Frau; hoch leb' der Mann!